

# s'Kirchablättle



Weihnachten 2021

Ausgabe 40

### **Liebe Christen in unserer Pfarreiengemeinschaft,**

3 G kennt jeder. Schon Kinder in der zweiten Klasse wissen, da geht´s um Corona! 3 G will helfen, dass man nicht krank wird.

Doch es gibt Viren, die sind mindestens genauso gefährlich für die Seele, wie der Coronavirus für den Körper: Angst, Gleichgültigkeit, Depressionen, Einsamkeit, Zukunftsangst und andere Viren machen vielen Menschen zu schaffen.

Den Körper schützen wir – aber unsere Seele?

Immer mehr Menschen auch bei uns sind geistlich ungeimpft. Haben Pandemien früherer Zeiten die Menschen religiös angetrieben zu vermehrtem Gebet, intensiverer Mitfeier der Gottesdienste, Umkehr und Erneuerung, so haben jetzt auch bis dahin noch praktizierende Christen den Gottesdienstbesuch oft eingestellt. Ich bewundere immer neu gerade die älteren Christen, die „Hochrisikogruppe“, die trotz aller Erschwernisse treu den Gottesdienst mitfeiern! Sie wissen, dass die Mitfeier der hl. Messe, der Empfang der hl. Kommunion die wichtigste Impfung gegen die Viren sind, die unsere Seele anfressen können.

Jetzt steht Weihnachten vor der Tür. Bitte haltet Euch alle an die 3-G-Regel!

Weihnachten feiert die 3-G-Regel Gottes:

#### **1. GE – liebt!**

Wir sind Gott so viel wert, dass er in die Welt „eingestiegen“ ist. Aus Liebe.

Ein Weihnachtslied bringt's auf den Punkt:

*„Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte. Sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt. Gott wird ein Kind, trägt und hebet die Sünd. Alles anbetet und schweiget.“*



**2. GE – wollt!**

Gott interessiert sich für uns. Interesse heißt „dazwischen sein“. Er hat einen Plan mit uns und ein Ziel für uns.

Ein anderes Weihnachtslied formuliert es so:

*„Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren, und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.*

*Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden“*

**3. GE - rettet!**

*„Heute ist Euch der Heiland geboren“* singen die Engel auf Betlehems Fluren und *„Christ, der Retter ist da“* singen wir im beliebtesten aller Weihnachtslieder.

Wer an Weihnachten diese 3-Gs Gottes feiert und sie an sich wirken lässt, hat schon einmal eine gute geistliche Immunisierung.

Aber für einen Christen gilt ja sowieso 2-G:

**1. Ich bin GE - tauft.**

Gott hat mich in seinen Machtbereich genommen. Der Virus des Bösen wurde in meiner Taufe abgetötet.

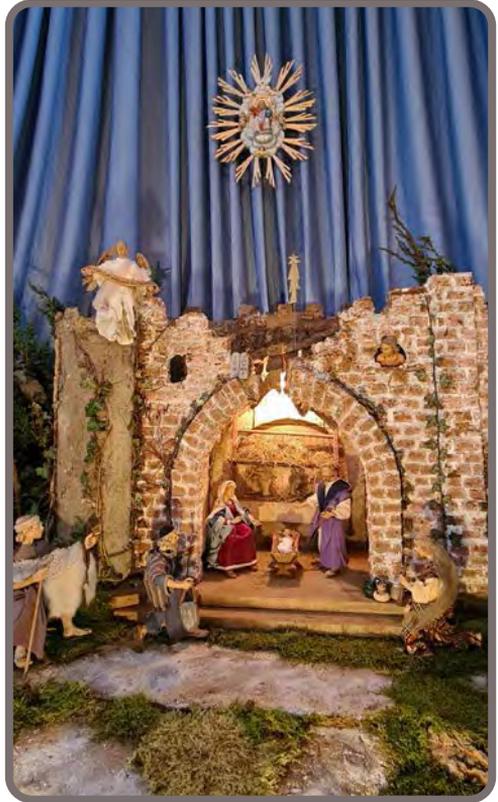
**2. Ich bin GE - firmt.**

Gott hat mich mit seinem hl. Geist gestärkt. Er ist die „Firewall“ gegen alle Angst und Depression.

Aber wir dürfen natürlich die Boosterung nicht vergessen: Aufgefrischt wird das geistliche Immunsystem immer neu in der Beichte und dann in der gläubig empfangenen Kommunion!

So geschützt kann uns nichts passieren!

Bitte nutzen Sie die Weihnachtstage sich geistlich neu impfen zu lassen – dann erleben wir wirklich ein froh machendes, gnadenreiches Weihnachtsfest und dann können wir geschützt und gelassen 2022 beginnen!



*Dekan Klaus Bucher, Pfarrer*



## Pfarrwallfahrt ins Münsterland

In diesem Jahr ging es zu einer ungewohnten Zeit auf Pfarrwallfahrt. Am Allerseelentag starteten wir morgens nach der Messe von Breitenenthal aus. Vorbei an Würzburg, Frankfurt und Dortmund erreichten wir am Abend Münster und bekamen im Gästehaus der Johanniter noch ein Abendessen.



*Gruppenfoto der kleinen Wallfahrergruppe mit dem Münsteraner Weihbischof Zekorn im Kapitelsaal*

Gut gestärkt vom ausgiebig bestückten Frühstücksbuffet begannen wir den

zweiten Tag mit einer Messe im St. Paulus-Dom mit Weihbischof Zekorn, der uns anschließend in den Kapitelsaal einlud. Danach stand die Besichtigung des Doms an. Beim anschließenden Stadtrundgang durch Münster besuchten wir die Lambertikir-

che mit den Täuferkäfigen und uns wurde ein recht ungewöhnliches Kunstwerk vorgestellt. Nach kurzer Mittagspause auf dem Markt in Münster ging es in den nahe gelegenen Wallfahrtsort Telgte. Auf einem Stadtpaziergang erfuhren wir mehr über die Spuren der Wallfahrt und feierten eine Andacht in der Gnadenkapelle.



*Führung auf der Burg Vischering*

Am dritten Tag ging es in den Süden Münsters. Dort besichtigten wir die Burg Vischering. Sie gilt als eines der besten Beispiele mittelalterlicher Wehrburgen. Danach fuhrten wir weiter nach Xanten. Am Grab des seligen Karl Leisners feierten wir die Heilige Messe. Im Anschluss daran bekamen wir eine Führung durch den Dom St. Viktor,





*Abendlicher Blick auf die Gnadenskapelle und die Wallfahrtsbasilika in Kevelaer*

den größten gotischen Dom nördlich von Köln. Als Highlight des Tages hatte uns Weihbischof Zekorn noch kurzfristig eine Führung in Kevelaer organisiert. Die emsige Führerin brachte uns die besondere Atmosphäre des Marienwallfahrtsortes auf eindruckliche Weise nahe. Zum Abschluss des Tages gab es im dortigen Pfarrhaus ein Abendessen.

Zu Beginn des vierten Tages machten wir Halt in Dülmen. Auf der Busfahrt stießen wir mit unserem Pfarrer Klaus Bucher auf dessen Geburtstag an, den er mit uns zusammen bei Sekt und Kuchen feierte. In Dülmen befindet sich in der Heilig-Kreuz-Kirche die Grab- und Gedenkstätte der seligen Anna Katharina

Emmerick. Dort feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend ging es weiter nach Billerbeck (nicht mit Bullerbü zu verwechseln). Auf einem Rundgang durch die Stadt entdeckten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Dabei durfte auch der Dom nicht fehlen. Zum Ende des Tages besuchten wir noch die Burg Hülshoff, Geburtsort der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, deren Portrait auf dem 20-DM-Schein abgebildet war. Auf dem Gelände vor der Burg schlenderten wir zudem noch durch die Winterträume, eine Art Weihnachtsmarkt mit vielen unterschiedlichen Ständen.

Am Samstag, dem fünften Tag der Reise, verabschiedeten wir uns vom Münsterland und traten die Heimreise an. Als Zwischenstopp auf der Rückreise war noch Fulda eingeplant. Dort feierten wir eine Heilige Messe und konnten im Dom von Fulda das Grab des Heiligen Bonifatius bestaunen. Gegen Abend erreichten wir Breitenenthal.



## Ausflug der Bleicher Ministranten



Am Samstag, den 18.9.21, machten sich die Jugendlichen auf nach Wallenhäusern in den Waldseilgarten. Begleitet wurden sie von ihrer Mesnerin Liese Nießner und von einigen Oberministranten, die dieses Jahr leider vom „Dienst“ ausscheiden, und deshalb das letzte Mal dabei waren.

Nach einer ausführlichen Einweisung begann der Nachmittag mit einer Teamübung. Beim Bierkastenstapeln musste sich die Gruppe im Zusammenhalt beweisen und gemeinsam die Aufgaben lösen. Philipp Müller stapelte die meisten Kisten übereinander. Er war wirklich stolz auf seinen Erfolg.

Nach einer kleinen Stärkung mit Eis und kühlen Getränken ging endlich das Klettervergnügen los. Auf unterschiedlichen Parcours konnten sich die Jugendlichen austoben. Bei teilweise

sehr witzigen Aufgaben, aber auch sehr großen Herausforderungen, hatten die Ministranten sehr viel Spaß.

Dank einer großzügigen Spende, konnten sich die fleißigen Kletterer abends noch

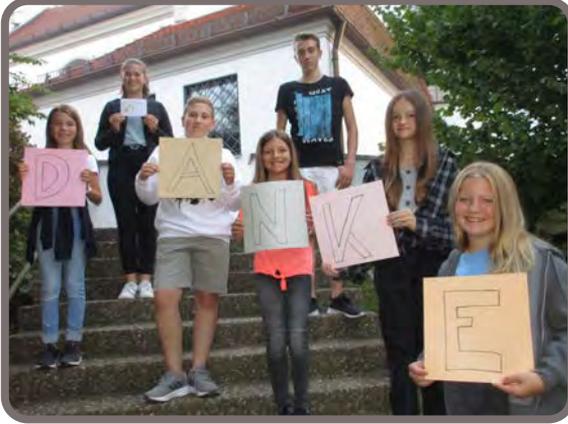
eine Pizza leisten. In Breitenthal saßen sie gemütlich zusammen und hatten viel Spaß. Es wurde viel gelacht und sogar gesungen. Da der Wirt Geburtstag hatte, bekamen alle ganz viele Gummibärchen als Nachspeise.

Alle waren sich einig, dieser Ausflug war einfach toll.



*Susanne Probst*





## Ein großes „Dankeschön“ an Herrn Franz Hofhansel von allen Bleicher Ministranten

Vom Erlös aus dem Verkauf seiner interessanten Chronik *Bleichen - Unser Dorf - Früher und Heute* spendete er einen großen Geldbetrag an die Ministranten.

Darüber freuten wir uns natürlich sehr und so konnten die

Ministranten einen lang gehegten Ausflug planen und anschließend jeder sich noch eine Pizza schmecken lassen.

*Susanne Probst*

## Mit genügend Rückenwind und immer auf dem richtigen Kurs – volle Kraft voraus ins Leben

Die Firmvorbereitung ein Jahr verspätet und anders... wegen Corona! Durch die damit verbundenen Regeln und Vorschriften mussten die Vorbereitungen und auch die Firmung selber dieses Jahr verändert gestaltet werden.



Die Firmgruppe aus Bleichen traf sich daher in der Kirche St. Zeno in Oberbleichen und auch dort im Freien, um die Gruppenstunden mit genügend Abstand und doch als Gemeinschaft zu erleben.

Wir beschäftigten uns mit den Fragen

- „Was heißt Glauben für mich?“
- „Warum lasse ich mich firmen?“
- „Die 7 Gaben des Heiligen Geistes“
- „Meine Stärken, mein Lebensweg“

Die acht Mädchen und Jungen aus Bleichen und Nordhofen waren sehr eifrig dabei und wuchsen zu einer tollen Gemeinschaft zusammen.



Als Abschluss waren wir sehr kreativ und bemalten große Holzstelen, die auf dem Pfarrhof vor der Kirche in Unterbleichen aufgestellt wurden.

Herr Pfarrer Bucher übernahm die Gruppenstunde „Beichte“ und lud anschließend alle Firmlinge der gesamten Pfarreiengemeinschaft nach Oberwiesenbach zur Firmbeichte ein.

Nun waren alle Jungen und Mädchen bereit, am Samstag, den 17. Juli 2021, durch Hwst. Herrn Weihbischof Florian Wörner das Firmsakrament gespendet zu bekommen.

Um die Corona-Vorschriften einzuhalten, durften leider die Familienmitglieder der Firmlinge nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Herr Weihbischof Florian Wörner nahm sich viel Zeit, um den Gottesdienst sehr festlich und persönlich zu gestalten.

**Nun wünschen wir, dass dich der Heilige Geist stärkt, festigt und viel Rückenwind gibt. Er schiebt dich an, treibt, trägt und gibt Schwung für deinen Lebensweg.**

*Renate Würtele*

## Unserer Mesnerin zur Ehr'

### Maibaum für Liese Nießner

Am Vorabend des 1. Mai dekorierten wir ein Birkenbäumchen mit bunten Bändern.

Frühmorgens trafen wir uns dann und trugen



u n s e r e n  
B a u m m i t  
E n e r g i e  
u n d s p r ü h  
e n d g u t e r  
L a u n e v o n  
U n t e r n a c h  
O b e r b l e i c h e n .  
D o r t s t e l l  
t e n w i r , n a c h  
a n f ä n g l i c h e n  
„ S c h w i e r i g  
k e i t e n “ u n d m i t  
v i e l G e l ä c h t e r ,  
d e n B a u m s i c h e r  
a u f .



U n s e r e L i e s e v e r s c h l i e f z w a r d i e s e l a u t s t a r k e  
A k t i o n i n i h r e m G a r t e n , d o c h u m s o m e h r f r e u t e  
s i e s i c h d a n n ü b e r u n s e r e n M a i e n g r u ß .

*Emma Probst*



## Verabschiedung der Bleicher Ministranten

Gerald Laudenbacher, Manuel Dreher, Melanie Knoll, Annalena Ostermann und Martin Ostermann beendeten ihren langjährigen Ministrantendienst.

Am Sonntag, den 21.November, verabschiedete Herr Kaplan Victor Mordi die Gottesdiensthelfer mit herzlichen Worten und kleinen Geschenken. Er bedankte sich für ihren Einsatz, und wünschte ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

*Susanne Probst*



....immer auf dem Laufenden mit

[www.kirchennews.de](http://www.kirchennews.de)

...DIE Homepage der Pfarreiengemeinschaft Breitenthal



## Der Kirchturm – ein Fingerzeig auf Gott

### Rückblick auf die Kirchenrenovierung Breitenthal

Der Fortschritt der Kirchenrenovierung in Breitenthal an der Außenfassade ließ sich im Sommer 2020 am besten am Baugeschehen am Kirchturm ablesen. Das Gerüst wuchs immer höher und höher, bis schließlich die Turmspitze erreicht war.

Während 210 interessierte Besucher in den Sommermonaten den Kirchturm bei insgesamt 21 begleiteten Führungen als „Aussichtsplattform“ nutzen und das einzigartige Panorama des Günztales von dort oben betrachten konnten, wurden zahlreiche notwendige Arbeiten im und am Turm vorgenommen.

Beginnen wir ganz oben: Das Turmkreuz wurde abgenommen und restauriert, ebenso die darunter befindliche Goldkugel.

Die Zeiger und Zifferblätter der Turmuhr (mittlerweile mehr als 100 Jahre alt) wurden abgebaut und erneuert. Die Farbe des Zifferblatts wurde hierbei von grün-weiß auf rot-schwarz geändert. Das ist sicherlich für viele zunächst gewöhnungsbedürftig, doch ist die neue Farbgebung für das Ablesen der Uhrzeit auch aus einer größeren Distanz nun sehr hilfreich und besser. Die Kosten für diese Maßnahme übernahm die Gemeinde Breitenthal.

Die Turmuhr wird mechanisch vom Turm aus gesteuert. Das Uhrwerk befand sich bisher im Turm, eine Etage oberhalb des sog. Glockenhauses, auf einer Ebene mit dem „Chörle“, dort wo sich die Ministranten vor den Gottesdiensten umziehen. Nun ist das

Uhrwerk um eine Etage höher in den Turm verlegt worden. Da in der Sakristei der Platz in den vergangenen Jahren immer knapper wurde und es zudem stets eine logistische Meisterleistung war, das hl. Grab und die Kirchenkrippe unterjährig zu lagern, wird mit dieser Maßnahme Platz gewonnen. Sakristei und Chörle, Glockenhaus und das 1. Obergeschoss im Turm werden künftig eine Einheit bilden und es werden geräumigere Verhältnisse gegeben sein, als zuletzt.

Auch die Turmfassade hat einen neuen Anstrich erhalten und strahlt nun wieder in einem freundlichen gelb-weißen Anstrich ins Günztal.





Während in vielen Gemeinden all diese Arbeiten vergeben werden müssen, ist Breitenthal in der glücklichen Situation mit Andreas Harder ein Kirchenverwaltungsmitglied „vom Fach“ vor Ort zu haben. Zahlreiche Turmarbeiten, insbesondere am Turmkreuz und an der Turmuhr mussten nicht vergeben werden, sondern Andreas Harder hat viele Stunden hierfür investiert und als Frondienst geleistet.

Auch die eingangs erwähnten Turmführungen wurden von ihm und Willi Schäfer begleitet. Hierbei konnten zu Gunsten des Fördervereins Hl. Kreuz-Kirche Breitenthal e.V. und der Kirchenstiftung Hl. Kreuz mehr als 3.500€ an Spenden gesammelt werden.

*Markus Lecheler*

## Ein Haus voll Glorie in neuem Glanz

Im Dezember 2019 ging es endlich los: Die Renovierungsarbeiten an der Breitentha-ler Pfarrkirche fingen an. Wenige Wochen später veränderte die Corona-Pandemie alles. Trotzdem gingen die Arbeiten gut voran – und nach 21 Monaten Bauzeit öffnete sich das Gotteshaus am Sonntag, 12. September 2021, wieder. Anlass genug für die Pfarrge-meinde Breitenthal, diesen feierlichen Anlass gebührend zu feiern.

Den Anfang machte am Freitagabend eine Marienfeier an der Lourdesgrotte mit Mar-tin Riss, dem ernannten Direktor des Domi-nikus-Ringeisen-Werks in Ursberg, und eine anschließende Lichterprozession zur fertigre-novierten Kirche. In die Kirche hinein durfte aber noch niemand. Beim Stehempfang am Pfarrhof kam stattdessen an diesem lauen Spätsommerabend die Gemeinde zusammen. Die Besucher genossen sichtlich die lockere Atmosphäre und das Beisammensein, das viele genau wie den Besuch in der Pfarrkirche Heilig Kreuz schmerzlich vermisst hatten.



Der große Tag der Eröffnung kam dann am Sonntag. Unser hochwürdigster Herr Weihbischof Florian Wörner, der auch Schirmherr des Fördervereins Heilig Kreuz ist, folgte der Einladung der Pfarrgemeinde und wurde am Pfarrhof mit Musik und einem Gedicht empfangen. Anschließend machte sich der Kirchenzug über die Hauptstraße ins Dorf hinein auf zur Pfarrkirche.



Mit einem feierlichen Pontifikalamt eröffnete der Weihbischof die Pfarrkirche Heilig Kreuz dann offiziell. Der Besucherandrang war groß und nicht alle fanden, auch bedingt durch die Corona-Einschränkungen, Platz in der Kirche. Viele Gläubige feierten aber vor der Kirche den Gottesdienst mit. Dank der neu installierten Technik funktionierte die Tonübertragung einwandfrei.



In Anschluss an die Hl. Messe trafen sich Gemeindeglieder und die geladenen Gäste auf dem Dorfplatz unterhalb der Kirche zum offiziellen Festakt. Alle Rednerinnen und Redner gingen auf die gute Zusammenarbeit ein. Sie betonten, dass es eine enorme Leistung aller Beteiligten, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und nicht zu vergessen der vielen Spenderinnen und Spender war, dass dieses Projekt, nach etwas holprigem Start, so reibungslos und gut vollendet werden konnte. Der größte Dank dafür gebührt unserem Gott, der über die Arbeiten wachte. Aber auch unserem Kirchenpfleger Gustl Blum, der sich über alle Maßen in dieses Projekt einbrachte, hat ein großes Dankeschön verdient.



Nach dem Festakt, den der Musikverein Breitenthal begleitete, trafen die Gäste sich im Vereinsheim zum Mittagessen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Das Wetter war das ganze Wochenende über für September optimal. So wurde es auch am Sonntag wieder spät, bis die letzten Gäste die Feier verließen und die Helfer ausgeräumt hatten.



Der 14. September ist im Kirchenkalender das Fest Kreuzerhöhung. Weil wegen der

Corona-Regeln nur eine begrenzte Besucherzahl bei Gottesdiensten zugelassen ist und beim Pontifikamt am Sonntag viele Plätze für die beteiligten Firmen und geladene Gäste reserviert waren, bot es sich an, an diesem auf das Eröffnungswochenende folgenden Dienstag noch einen weiteren Festgottesdienst zu feiern, damit möglichst viele Breitenthaler die Gelegenheit bekamen, ihre Kirche wieder zu besuchen. Vizeoffizial Alexander Lungu, der ebenfalls Mitglied im Förderverein ist, zelebrierte abends die Heilige Messe und spendete anschließend den Einzelsegen mit der Kreuzpartikel.

Den Abschluss der Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung bildete am Mittwoch das Requiem für die verstorbenen Priester und alle Wohltäter der Pfarrgemeinde.

*Torsten Hergesell*



## Dank an die Spender und Helfer

Die Renovierung unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz ist abgeschlossen und das Gotteshaus erstrahlt in neuem Glanz. Zugegeben, einiges ist noch nicht ganz fertig und manches fehlt noch.



Auch die neue Technik will noch richtig beherrscht werden. Aber im Großen und Ganzen kann man sagen, dass die Renovierung rundherum gelungen ist!

All dies wäre nicht möglich gewesen, wenn das Dorf nicht zusammengehalten hätte!

In unzähligen Stunden verrichteten Ehrenamtliche Arbeiten,

die kaum jemand von außerhalb auf dem Schirm gehabt hätte. So haben Helfer unter anderem die Kirchenbänke in Eigenregie ausgebaut, von den alten Polstern befreit und zum Schreiner nach Wattenweiler gebracht. Man kann sich vorstellen, wie schwierig es gewesen ist, die bis zu sechs Meter langen Bänke, die nicht gerade Leichtgewichte sind, zu transportieren.

Auch das Fensterputzen sollte erwähnt werden, das kurz vor dem Abbau des Innengerüsts erfolgen musste. Für viele Helferinnen und Helfer war es nicht leicht, „in luftigen Höhen“ diese Arbeit zu verrichten. Vergelt´s Gott dafür!

Zudem gab es noch um die Kirche herum ein paar Tonnen Kies zu bewegen, damit die Drainage erneuert werden konnte. Bei sengender Hitze waren die Helfer froh, wenn sie auf der Nordseite des Gotteshauses arbeiten konnten...

Vergessen werden sollen aber auch jene nicht, die dabei geholfen haben, dass die erforderliche Geldsumme an Eigenmitteln aufgebracht werden konnte. Immerhin gut 160.000 Euro waren nötig, damit die Renovierung überhaupt starten konnte. Der Förderverein Heilig Kreuz war hier ein wichtiger Baustein. Er wird auch in Zukunft dazu beitragen, dass das Kirchengebäude „in Schuss“ bleibt.

Hoffentlich ist niemand böse, wenn hier nicht namentlich gedankt wird, denn bei der Vielzahl an Helfern ist es praktisch unmöglich, niemanden zu vergessen! Diejenigen, die geholfen haben, wissen, was sie für das gemeinsame Werk geleistet haben.

Unser Herrgott möge es jedem einzelnen vergelten!

*Torsten Hergesell*



## „Da möchte ich mal hinauf!“

Diesen Wunsch, aus der Bevölkerung, junger wie auch älterer Breitenthaler und auch Besuchern aus der Umgebung, wollte die Kirchenverwaltung im Sommer 2020 ermöglichen. Es wurden Gerüstführungen organisiert und angeboten. Insgesamt fanden 23 Besichtigungen statt, die von Andreas Harder und Wilhelm Schäfer begleitet wurden und einen nicht unerheblichen Spendenbeitrag zur Renovierung einbrachten.

Beim Aufstieg über das Gerüst, wurde auf Wunsch den Besuchern der Zutritt zum „Himmel“ (Dachboden des Kirchenschiffs) gewährt. Dort konnten die laufenden Zimmerarbeiten beobachtet und die Dachstuhlkonstruktion bestaunt werden. Um die Kirche herum ging es dann weiter nach oben. Vor



*Viele Interessierte erklimmen während der Renovierungsarbeiten über das Außengerüst den Breitenthal Kirchturm*

dem eigentlichen Ziel „ganz oben“, konnte man am Fuß der Turmspitze noch in die Öffnung zum Kaiserstiel hineinschauen und -riechen. Was für ein Geruch sich doch im alten Gebälk so entwickelt!

Auf Etage 26, angekommen auf 52 m Höhe, wurden die Schritte mancher Besucher dann sehr bedacht gesetzt. Der Ausblick über die Gemeindegrenzen hinweg, vom Vereinsheim, über den Günzkanal eröffnete den Blick auf viele weitere Kirchtürme der Umgebung.

Das Turmkreuz - bei den ersten Touren noch vorhanden -, die Kugel, der Blick aufs Kirchendach von oben, die Verankerungen von insgesamt 43 Tonnen Gerüstmaterial mit über 1000 Belägen fanden Gefallen und wurden in vielen Fotos dokumentiert.

„Das wars! Das wollte ich noch einmal sehen,“ war die Meinung vieler älterer Breitenthaler, „man ist dem Himmel doch ein Stück näher hier oben.“

*Wilhelm Schäfer*



### Nicht wie immer - aber trotzdem schön

Auch im zweiten Jahr der Coronapandemie ist noch nichts so wie es einmal war – deshalb haben wir uns im Pfarrgemeinderat überlegt, wie wir dem Wunsch nach aktiver Ausübung unseres Glaubens gerecht werden können.

In der Karwoche gab es auf dem Kreuzberg einen Familienkreuzweg mit Bildern und QR-Codes. Dort konnten Kinder und Erwachsene individuell an den einzelnen Stationen den Kreuzweg Jesu anhören und beten.

Für den Karfreitag war in unserer Kirche für drei Stunden eine eigens erstellte Kreuzwegmeditation mit Beamer und Leinwand installiert. Jeder Besucher konnte so lange er wollte der meditativen Musik zuhören, die Texte lesen und die Bilder betrachten.

Damit wir auch allen unsere Ostergrüße bringen konnten, bekam jeder Haushalt ein kleines, selbst gebasteltes Osterhasennest. Das traditionsgemäße Telefonnummern-Osterei durfte darin natürlich nicht fehlen. Die Bastelaktion dazu in kleinen Gruppen war nach so langen Kontaktbeschränkungen wieder ein schöner Anlass, sich zu treffen.



Im Frühsommer konnten dann endlich wieder Sonntagsgottesdienste in Nattenhausen auf dem Kreuzberg gefeiert werden. Dafür wurden vom Kreuzbergverein Stühle für die Gottesdienstbesucher angeschafft, damit die Mindestabstände eingehalten werden konnten.

Der Kreuzberg bietet dank der schönen Kapelle, der großen Bäume und der schönen Kreuzwegstationen einen würdigen Ort für die Feier der Heiligen Messe. Wir konnten in diesem Jahr stolz auf sein 100-jähriges Bestehen schauen, die dazugehörige Feier musste aber aufs kommende Jahr verschoben werden.



Im Sommer wurde dann nach einer festlich vom Musikverein Nattenhausen umrahmten Heiligen Messe auf dem Kreuzberg die Fahrzeugsegnung rund um den Dorfplatz abgehalten.



Das Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Laurentius im August wurde auch im Freien und begleitet von unserer Musikkapelle gefeiert, die im Anschluss auch noch ein Ständchen am Dorfplatz spielte.

An einem Freitagvormittag im Juli war in unserer Pfarrkirche ein Fernsehteam von Augsburg-TV bei der Werktagsmesse zu Gast, um den ältesten Ministranten im Bistum zu filmen. Hierbei handelt es sich um August Schmid, der in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feiern durfte. Bei den Freitagsmessen versieht er seit vielen Jahren seinen Ministrantendienst.

Seit November beten wir nach einjähriger Pause wieder am ersten Freitag im Monat unser Taize-Gebet in der Kirche. Hierzu laden wir alle Gläubigen herzlich ein!

An St. Martin zeigten einige Eltern, dass man in der Kirche nicht unbedingt einem Gremium angehören muss, um eine schöne Andacht zu gestalten. Zuerst geleiteten sie St. Martin auf dem Pferd mit ihren Laternen und musikalischer Umrahmung zum Dorfplatz. Gemeinsam mit vielen begeisterten Nattenhauser und Breitenthaler Kindern gestalteten sie dort im Anschluss eine würdige Martinsandacht für alle Familien.

Leider mussten wir unseren traditionellen Seniorenadventsnachmittag erneut wegen der Pandemie absagen. Stattdessen bekommen unsere



Senioren wieder eine selbst gebastelte Weihnachtskarte.

Mit einer Adventsandacht am Kreuzberg stimmten sich etwa 60 Menschen auf die besinnliche Zeit ein. Zum zweiten Advent folgte eine Andacht mit Nikolaus am Feldkreuz vor dem Waldfestplatz.

Zusammen mit dem Musikverein und den Krippenspiel-Kindern wurde auch wieder ein besinnlicher Abend im Advent unter dem Christbaum gestaltet.

Am Heiligen Abend möchten wir vor allem die Familien, aber auch alle anderen Gläubigen einladen, um 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz gemeinsam eine Andacht mit Krippenspiel zu feiern. Wir bitten auf Grund der aktuellen Situation auch auf diesem Wege darum, die geltenden Corona-Regeln dabei zu beachten.

Wir hoffen, dass es uns in diesem Jahr trotz widriger Umstände gelungen ist, den Glauben – wenn auch anders als gewohnt – in unserem Dorf zu feiern.

*Christine Fechner*

---

## Kommunionkinder 2021

Vier Kommunionen fanden in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen statt. Die Fotos auf diesen beiden Seiten zeigen die Kinder, die dieses Jahr das erste Mal den Leib des Herrn in Gestalt der Hostie empfangen durften.









## Das Kirchenjahr in Wiesenbach

Corona war auch im abgelaufenen Kirchenjahr wieder allgegenwärtig und hat zwar die kirchlichen Feste und Bräuche reduziert, aber doch nicht komplett zum Erliegen gebracht, wie es im letzten Jahr der Fall war, wenn wir z.B. an Ostern denken. Die Sternsinger mussten leider pausieren und waren nur während des Gottesdienstes oder online zu erleben.

Unser Patroziniumsfest „St. Blasius“ feierten wir im schlichten Rahmen ohne Vereinsabordnungen. Leider stießen wir bei solchen Anlässen an die Grenze der zulässigen Kirchenbesucher. Es blutet den Einweisern das Herz, wenn dann leider nicht alle Gläubigen die Hl. Messe im Innern der Kirche mitfeiern können und im Vorzeichen oder vor der Kirche bleiben müssen.

### Ostern

Palmsonntag und Ostern 2021 konnte ebenso nur mit Einschränkungen begangen werden. Kein gemeinsames Buschenbinden, keine Palmprozession, kein Ostereiersuchen für die Kinder. Aber wir konnten das Hochfest wieder gemeinsam in unserem Gotteshaus feiern und nicht wie im Vorjahr nur zu Hause vor dem Bildschirm.



### Firmung

Am 17. Juli spendete Weihbischof Florian Wörner den Firmsegen unseren jungen Christen der Pfarrei. Um die große Zahl der Firmlinge unterzubringen wurden zwei Gottesdienste angesetzt, die beide gut besucht waren.

### Vitusfest

Das Vitusfest feierten wir vor der Kapelle in Unterwiesenbach bei strahlendem Wetter und ohne Einschränkungen der Besucherzahl. Die Musikkapelle gab dem Anlass auch den festlichen Rahmen und die große Anzahl der Gottesdienstteilnehmer zeigte, dass wir dem Herrgott auch in diesen Zeiten verbunden sind. Unseren Pfarrer Klaus Bucher hat das Ambiente vor der Kapelle sehr angesprochen. Er würde gerne den Festgottesdienst immer dort



feiern. In „normalen Jahren“ könnte man dann wieder im Anschluss an den Gottesdienst im Stadel zum Weißwurstessen zusammenkommen, was natürlich heuer leider ausfallen musste.

## Erntedank

Am Erntedankfest gab es wieder allen Grund für die Gemeinde Danke zu sagen für die Ernte, den Arbeitsplatz und die Gesundheit.

Ein besonderes Erntedankfest wurde es für Stephan Mayr, der als Kirchenpfleger von Dekan Klaus Bucher, dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, Josef Merk und der gesamten Pfarrei mit einem Rückblick auf seine Tätigkeit und einem kleinen Geschenk verabschiedet wurde.

Stephan Mayr war von Januar 2009 bis Oktober 2021 als Kirchenpfleger in Pfarrei St. Blasius Oberwiesenbach tätig.

In diesen 13 Jahren hatte er mit Pater Ulrich Keller, Pater David Chakkalamattath und jetzt Dekan Klaus Bucher drei Pfarrer als Chef.



Größtes Projekt in seiner Amtszeit war die Außenrenovierung der Pfarrkirche, die 2010 mit den Untersuchungen des maroden Glockenstuhls begann und dann in der kompletten Außenrenovierung des Gotteshauses endete. Nach vier intensiven Jahren wurde diese mit der Abschlussfeier am 23.02.2014 vollendet.

2015 wurde St. Blasius Teil der Pfarreiengemeinschaft Breitenenthal. Hier übernahm Stephan Mayr später die Vertretung aller Kirchenverwaltungen in der Pfarreiengemeinschaft im Pastoralrat, nachdem Franz Hopfenzitz (Deisenhausen) gesundheitsbedingt dieses Amt nicht mehr ausüben konnte.

Stephan Mayr wurde durch seine Frau Petra tatkräftig unterstützt, indem sie immer hinter ihm stand und ihm den Rücken frei hielt und z.B. schon mal die Buchungen und Kontierungen übernahm.

Nach dem Gottesdienst wurden wieder die Minibrote gegen Spende verteilt.



## Tiersegnung

Am Nachmittag war dann die alljährliche Tiersegnung, die Diakon Hanisch vollzog.



## Erstkommunion

Erst am 24. Oktober konnten sieben Kinder ihre Erstkommunion feiern. Der Tag begann mit dem Kirchengzug vom Gasthof Adler zur Kirche, begleitet von der Musikkapelle. Beim Festgottesdienst band Pfarrer Bucher die Kinder aktiv in die Feier mit ein. Mit Fragen während seiner Ansprache, sowie zum Decken des

„Tisches“ durften die Erstkommunionkinder die Zeremonie mitgestalten. Im Anschluss an den Festgottesdienst wartete die Musikkapelle noch mit einem Standkonzert auf. Die Vorbereitung der Kinder auf den großen Moment zum Empfang des Herrn in Gestalt der Hostie wurde von den Müttern und Herrn Pfarrer Bucher durchgeführt.



## Allerheiligen und Volkstrauertag

Allerheiligen und Volkstrauertag beendeten das Kirchenjahr. Beides wurde vom Musikverein umrahmt.

## Neue Ministranten

Recht herzlich durften wir drei neue Ministrantinnen am 1. Advent begrüßen.

Die drei Mädchen waren allesamt Erstkommunionkinder. Es freut uns ganz besonders, dass ihr für diesen Dienst bereit seid. Es sind natürlich





auch die Buben willkommen. „Jungs überlegt’s euch, ob ihr nicht auch zu ‚den Minis‘ gehören wollt.“ Kaplan Victor hat „dia drei Mädla“ freudig begrüßt.

## **Danke**

Die Pfarrei möchte sich bei allen Aktiven und allen Helfern, die im abgelaufenen Kirchenjahr ihren Dienst ganz selbstverständlich verrichtet haben, bedanken.

## **Vergelt’s Gott**

- unserem Pfarrer Klaus Bucher und Kaplan Victor Mordi
- den Mesnern Bruni, Rudi und Gerti und Anneliese, die bei uns ausgeholfen hat
- den Ministranten aus Bleichen und Wiesenbach
- den Lektoren
- den Einweisern aus Bleichen und Wiesenbach
- den Organisten
- den Sängern
- den Helfern, die unsere Kirche putzen und den Außenbereich sauber halten
- dem Pfarrgemeinderat
- der Kirchenverwaltung
- dem Musikverein für die selbstverständliche Bereitschaft, wann immer wir musikalische Begleitung benötigen

und allen Nicht-Genannten, die zum Gelingen beigetragen haben.

*Josef Merk*



### „Lass mich dich mal anschauen!“

#### Schönstatt-Muttergottes wird von Haus zu Haus weitergegeben

Mit Sicherheit kennen Sie diese Aufforderung eines lieben, einem nahe stehenden Menschen, meist Mutter, Oma oder der besten Freundin. Dahinter steckt weder ein Check der Kleiderordnung noch sonstige Oberflächlichkeiten, sondern es geht meist tiefer. „Schau mich doch mal an.“ Ohne Worte und innerhalb eines Augenblickes können Menschen, denen man wichtig ist, erkennen, ob man zufrieden ist oder einen Sorgen belasten.

Ist das nicht eine schöne innige Geste? Ist es nicht wundervoll zu wissen, dass da jemand ist, dem ich wichtig bin, der sich interessiert wie es mir geht, an den ich mich jederzeit wenden darf? Eine ähnliche Erfahrung hatte ich vor einigen Jahren, als bei uns das Pilgerheiligtum vorgestellt wurde. Genau diesen tiefen, eindringlichen Blick hat auch die Muttergottes. Sie möchte uns ansehen, sie möchte wissen wie es uns geht. Es benötigt nur einen Augenblick Zeit. Das hatte mich sehr berührt. Seitdem freue ich mich jeden Monat auf diesen Besuch.

Nicht nur mir geht es so.

Eine Mutter erzählt:

„Seit einigen Jahren bekommen wir in unserer Familie einmal im Monat

hohen Besuch. Maria, die Gottesmutter, kommt in Form des Schönstatt-Pilgerheiligtums für einige Tage zu uns. Jeden Monat besucht sie einen Kreis von Familien in unserer Pfarrei, nach ein paar Tagen wird sie an die nächste Familie weitergegeben. Sie steht dann bei uns am Esstisch und „bekommt quasi alles mit“: Freude, Ärger, Streit, Sorgen, die (gelegentliche) Unordnung, wie's eben bei uns zugeht, und sie ist stets bereit, alles mitzunehmen, um es von ihrem Sohn Jesus wandeln zu lassen. Als die Kinder noch klein waren, hat die Gottesmutter oft Küsschen bekommen oder ist herumgetragen worden.

Heute wird sie weniger geküsst. Sie steht oft einfach nur still da, manchmal vergesse ich sogar, ihr ein paar Blumen hinzustellen oder eine Kerze anzuzünden. Aber Maria trägt das nicht nach. Sie erwartet nichts, ihre Anwesenheit tut einfach gut.

Und sie kommt nie allein, auf ihrem Arm trägt sie das Jesuskind, das uns Heil ins Haus bringt. Im Vorbeigehen einen Blick auf ihr Bild werfen, oder zu fragen: „Was würdest



*Passt in jedes Haus und jede Wohnung: Die kleine Ausgabe der Schönstattmuttergottes-Statue*



Du, was würdet ihr denn in dieser Situation machen?“, reicht oft.

Manchmal setze ich mich in der Hektik des Alltags einen Moment mit einer Tasse Kaffee zu den beiden und genieße einfach die Ruhe des Augenblicks. Eine Oase, die zuverlässig jeden Monat wiederkommt, die durch ihre stille Anwesenheit vieles lenkt und entspannt. Und beim Weitergeben des Bildes kommt es oft zu guten Gesprächen, die irgendwie anders sind als sonst ein Kaffeepausch.

Beim Abschied freuen wir uns schon auf das Wiedersehen, ähnlich wie bei Zachäus, mit dem Gefühl: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden.“ (N.S.)

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft sind Jesus und Maria seit vielen Jahren unterwegs.

Die Gottesmutter sucht offene Herzen und Türen mit der Einladung: „Lass mich dich mal anschauen.“ „Nimm dir einen Augenblick Zeit!“

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dieser Einladung folgen würden.

Gerne können Sie sich dazu bei mir melden.

*Sigrid Lecheler (08282/880750)*



*Schöne Tradition: Feierliche Übergabe der Schönstattmuttergottes an die Kommunionkinder des kommenden Jahres im Rahmen des Festgottesdienstes der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria am 8. Dezember*



# DANK AUS NIGERIA

---

Sehr ehrwürdiger, lieber Herr Dekan,

Im Namen des Hochwürdigsten Herrn Dr. Matthew Hassan Kukah, Bischof von Sokoto, schreibe ich Ihnen, um Ihnen und der gesamten Pfarrgemeinde/Spendern meine tiefste Dankbarkeit für Ihre Spenden auszudrücken.

Die von Ihnen damit gezeigte unermessliche Freundschaft und Großzügigkeit zeigt sich wirklich in dieser freundlichen Geste und ich verspreche Ihnen, dass Ihre Beiträge wohl überlegt dafür verwendet werden, wofür sie gedacht sind. Besonders für die Kinder, deren Ausbildung den Grundstein von Entwicklung und Wachstum jeder Gemeinschaft und Nation bildet.

Dies ist auch eine Anerkennung für den Empfang, den Sie unserem Bruder, Pater Victor Mordi, bereitet haben, der uns immer wieder gebeten hat, für Sie alle zu beten.

Ich hoffe auch, dass diese Partnerschaft dem Gemeinwohl dient und die Not der weniger Privilegierten unter den Nutznießern dieser Intervention mildert.

Seien Sie meinen Gebeten, guten Wünschen und Grüßen versichert.

Mit freundlichen Grüßen

Rev. Fr. Lawrence C. Emehel, Direktor Büro für Entwicklung der Diözese von Sokoto

(Übersetzung von Rebekka Jakob)

**CATHOLIC DIOCESE OF SOKOTO**  
JUSTICE DEVELOPMENT & PEACE/CARITAS  
Secretariat of St. Bakkita  
1, Aliyu Jodi Road, P.O.Box 2556, Sokoto  
jdpcsokoto@gmail.com

December 8<sup>th</sup>, 2021

Herr Pfarrer Dekan Klaus Bucher,  
Pfarrgemeinden Breitenenthal,  
Neue Strabe 1,  
86488 Breitenenthal,  
Deutschland.

Very Reverend and dear Father Dekan,

**Letter of Appreciation**

On behalf of **Most Rev. Dr. Matthew Hassan Kukah**, the Bishop of Sokoto, I write to express my profound gratitude to you and the entire parishioners/donors for your donations.

Your unquantifiable show of friendship and generosity is really demonstrated in this kind gesture and I promise that your contributions will be very judiciously used for the purpose it is meant, especially the children whose education forms the bedrock of development and growth of any community and nation.

This is also to appreciate the welcome you have accorded our brother, **Rev. Fr. Victor Mordi**, who has continued to ask us to pray for you all.

I am also hopeful that this partnership in pursuit of the common good and the alleviation of the plight of the less privileged among the beneficiaries of this intervention.

Be assured of my prayerful best wishes and regards.

Sincerely yours,

**Rev. Fr. Lawrence C. Emehel**  
Director,  
Diocesan Development Office, Diocese of Sokoto





**Christ sein.**  
**Weit denken.**  
**Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022



kandidieren  
wählen  
engagieren

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)



## Bleichen

### Durch die Taufe zu Gottes Kindern wurden:

Maximilian Gross	Lilly Müller	Wilma Amalia Mahler
Felix Jehle	Laura Heneka	

### Zum ersten Mal Christus als Brot fürs Leben empfangen:

Tim Dreher	Hannah Kohn	Magdalena Bach
------------	-------------	----------------

### In der Firmung zu einem geistvollen Leben gestärkt wurden:

Olivia Christ	Hannah Sophia Fischer	Pascal Johannes Leopold
Johannes Konrad	Ina Probst	Roman Würtele
Lea Marie Zedelmayer		

### Im Tod wiedergeboren zum Leben bei Gott wurden:

Maria-Luise Negele	Katharina Kattler	Joachim Konrad
Rosa Meister	Karolina Zedelmayer	

**Kirchenaustritte:** 1

---

## Breitenthal

### Durch die Taufe zu Gottes Kindern wurden:

Robin Kollroß	Moritz Rotter
---------------	---------------

### Zum ersten Mal Christus als Brot fürs Leben empfangen:

Franz-Josef Harder	Marius Ott	Maximilian Schiefele
Lilly Haugg	Matheo Ott	Sebastian Schiefele
Luis Ott	Carolin Sauter	

### In der Firmung zu einem geistvollen Leben gestärkt wurden:

Milena Botzenhart	Tabea Dietrich	Luca Marcel Kaut
Sophia Brückner	Laurenz Harder	Lara Prix
Maximilian Buberl	Ulrich Jenuwein	

### Im Tod wiedergeboren zum Leben bei Gott wurden:

Konrad Wieser	Anna König	Berta Mieling
Monika Klotz	Maria Lecheler	Johann Föhr

**Kirchenaustritte:** 3



## Deisenhausen

### Durch die Taufe zu Gottes Kindern wurden:

Lilli Botzenhart	Hannes Singer	Katharina Luise Strobel
Lenny Lauterbach		

### Zum ersten Mal Christus als Brot fürs Leben empfangen:

Selina Borrello	Lina Michel	Tobias Vogel
Sarah Gogoll	Livius Schüll	

### In der Firmung zu einem geistvollen Leben gestärkt wurden:

Samira Borrello	David Höld	Cornelius Schierle
Nina Dreier	Jonas Höld	Sophie Marie Thalhofer
Tobias Glogger	Isabel Keller	Magdalena Vogel
Jonathan Hafner	Sina Viktoria Müller	
Valentin Hopfenzitz	Magdalena Probst	

### Im Sakrament der Ehe einander anvertraut haben sich:

Felix und Veronika Dietrich, geb. Mayer

### Im Tod wiedergeboren zum Leben bei Gott wurden:

Magdalena Sauter - 2020	Claudia Sauter	Leopoldine Mannes
Julius Probst	Anton Jeckle	Gerhard Ausberger
Josef Schmid		

**Kirchenaustritte:** 7

## Nattenhausen

### Durch die Taufe zu Gottes Kindern wurden:

Severin Burghard	Felix Fünfstück	Martha Ott
Emilia Josephine Drexel	Sophie Lehner	Matthäus Ott

### Zum ersten Mal Christus als Brot fürs Leben empfangen:

Nico Bachthaler

### In der Firmung zu einem geistvollen Leben gestärkt wurden:

Annalena Brekau	Luca Noel Mayer	Sebastian Vitzthum
Emily Burghard	Leon Stefan Milz	Maximilian Wank
Anna Katharina Fendt	Leonie Schulz	



# AUS DEN MATRIKELBÜCHERN

## **Im Tod wiedergeboren zum Leben bei Gott wurden:**

Erna Blösch	Josef Ungeleht	Georg Schmucker
Kreszentia Fischer	Paula Konrad	

**Kirchenaustritte:** 1

---

## **Wiesenbach**

### **Durch die Taufe zu Gottes Kindern wurden:**

Jonas Schäfer	Marla Marie Gornig	Magnus Josef Merk
Lena Sophie Ullrich	Matheo Baur	Max Luis Wagner
Klara Huber	Jonathan Anton Baur	Luisa Steck
Emil Miller	Luca Wagner	Toni Rösner

### **Zum ersten Mal Christus als Brot fürs Leben empfingen:**

Sofie Anna Konrad	Lukas Miller	Theresa Steidle
Ludwig Menzinger	Toni Moll	Markus Urban

### **In der Firmung zu einem geistvollen Leben gestärkt wurden:**

Lukas Bisle	Tim Jenuwein	Paul Olzmann
Jakob Fäustle	Jakob Johannes Konrad	Stefanie Schneider
Leonie Fent	Laura Kuen	Pia Schnitzler
Anna Häusler	Marina Mayer	Ramona Anna Seitz
Johanna Häußler	Josef Pius Mayr	Maximilian Steidle
Lena Marie Heiß	Amelie Müller	Kai Johann Stegherr
Jasmina Soraya Höll	Lara Sophie Olzmann	Nina Stegherr

### **Im Tod wiedergeboren zum Leben bei Gott wurden:**

Anton Geißler - 2020	Mathias Biberacher	Andreas Lecheler
Rosa Konrad - 2020	Paula Mannes	Josef Aleiter
Josef Ritter	Rosa Konrad geb. Rittler	
Christa Dreher-Rogg	Margit Hirsch	

**Kirchenaustritte:** 5





✓ Persönlich

✓ Kompetent

✓ Individuell

## Beratung, Vertrauen, Sicherheit und Service



„Wir sind Ihr Spezialist für Kapitalanlagen, Versicherungen und bei Ihrer Immobilienfinanzierung!“

Finanzdienstleistungen Smetana GmbH & Co. KG  
Hans-Lingl-Str. 18 · 86381 Krumbach  
**Telefon 0 82 82 82 85 71**

[www.finanzdienstleistungen-smetana.de](http://www.finanzdienstleistungen-smetana.de)  
[info@finanzdienstleistungen-smetana.de](mailto:info@finanzdienstleistungen-smetana.de)

WhatsApp  0162 / 3 54 24 28

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 8.30 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr  
Mi, Fr 8.30 - 14.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

Weil der GKV-Zuschuss nicht reicht:

**Jetzt für den Zahnersatz vorsorgen!**

- 50% Zahnersatz für Kinder ab 3,10 € mtl.
- 50% Zahnersatz für Erwachsene ab 7,07 € mtl.



 **württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.

 Finanzdienstleistungen Smetana

 smetana\_krumbach



Willkommen  
an Bord!



Wir suchen Verstärkung:

✓ KFZ-Mechaniker/Mechatroniker (M/W/D)

✓ Omnibusfahrer (M/W/D) Vollzeit/Teilzeit

✓ Fahrer (M/W/D) mit FS Klasse B

Wir bilden aus:

✓ Nutzfahrzeugmechatroniker (M/W/D)

✓ Fachkraft im Fahrbetrieb (M/W/D)

✓ Berufskraftfahrer (M/W/D)



**BBS BRANDNER BUS SCHWABEN**  
GÜNZBURG | KRUMBACH | THANNHAUSEN |  
BABENHAUSEN | LEGAU | OTTOBEUREN | WEISSENHORN

Weitere Infos unter:  
[www.bbs-brandner.de/karriere](http://www.bbs-brandner.de/karriere)  
[bewerbung@bbs-brandner.de](mailto:bewerbung@bbs-brandner.de)

HEUTE  
**DRUCKEN**  
UND  
GESTERN  
**LIEFERN**  
SCHAFFEN  
AUCH WIR  
NICHT. ABER  
**MORGEN!**

**müller  
druck**

86381 Krumbach  
Nordstraße 1  
[muellerdruck@gmx.de](mailto:muellerdruck@gmx.de)  
[www.muellerdruck.com](http://www.muellerdruck.com)

- Broschüren
- Briefbogen
- Blöcke • Kuverte
- Visitenkarten
- Einladungskarten
- Schülerzeitungen
- Diplomarbeiten
- Formulare
- Webdesign
- Plakate • Flyer
- Aufkleber
- Beschriftungen
- Banner • Schilder



Fahrschule  
**MÖRZ &**  
HOFFMANN

in **NEUBURG**  
Thannhausen  
Breitenbrunn  
Krumbach



[www.fahrschule-moerz-hoffmann.de](http://www.fahrschule-moerz-hoffmann.de)

0171/3251872 oder 0171/4907794





rb-mittelschwaben.de

**Das Rezept  
für ein perfektes Fest:  
Zusammenhalt.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes  
und erfolgreiches Jahr 2022.

**Raiffeisenbank  
Mittelschwaben eG**



Ihr Ausbildungsbetrieb im Baugewerbe seit über 85 Jahren

## Lehrstellen 2022 / 2023

zum **Maurer** oder **Zimmerer** (m/w/d)

- ↳ Hochbau
- ↳ Tiefbau
- ↳ Zimmerei
- ↳ Dachsanierung
- ↳ Schlüsselfertigbau
- ↳ Gebäudesanierung
- ↳ Planung



### **Math. Biberacher**

**Bauunternehmen GmbH**

**Holzbau - Dachdeckerei**

**Hauptstr. 53 - 86519 Unterwiesenbach**

**Tel.: 08283/99893-0 - info@biberacher.de**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

**www.biberacher.de**



## *Gasthof zum Adler*

Essen auch weiterhin zum Abholen!

### Das Wirtshaus für Ihre Familienfeier!

♥ Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Familientreffen

♥ Aktionstage Herbst / Winter

Mittwoch: Flammkuchen

Donnerstag: Gockel

Freitag: Versch. Schnitzel & Cordon bleu

Samstag: Burger & Kässpätzle

Sonntagsschmankerl (Enten, Wild, Braten & vieles mehr)

Mit Abstand genießen – Platz genug haben wir ja!

Gasthof zum Adler Familie Konrad

Ortsstraße 28

86519 Wiesenbach Tel 08283-1701

www.gasthof-zum-adler.de



# Dreher

METALLVERARBEITUNG

PERFEKTION SEIT ÜBER 60 JAHREN!



- CNC-Fräsen bis 6,5 t
- Roboterschweißen EXC 3
- Stahlbau EXC 3
- Laserschneiden
- Brennschneiden
- Kanten
- Drehen

 **Cutworks**<sup>®</sup>  
powered by **Dreher**

Dreher Metallverarbeitung GmbH  
Dorfstraße 16 · 86519 Wiesenbach-Oberegg  
Telefon 08283 9989 0 · email: [info@dreher-metall.de](mailto:info@dreher-metall.de)  
[www.dreher-metall.de](http://www.dreher-metall.de) [www.cutworks.de](http://www.cutworks.de)



*Und noch einmal ein Bild von der Breiten-thaler Pfarrkirche. Doch diesmal aus dem Jahr 1954, das die drei Dachkreuze zeigt. Dem aufmerksamen Beobachter ist aufgefallen, dass diese Kreuze das frisch renovierte Gotteshaus nun auch wieder schmücken.*



**HERAUSGEBER:**

Pfarramt der Pfarreiengemeinschaft Breitenenthal

Neue Straße 1, 86488 Breitenenthal

Telefon: 08282 / 2180

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr

V.i.S.d.P.: Dekan Klaus Bucher

Ausgabe 40 - Weihnachten 2021 — Auflage 1.650 Exemplare

**MITGEARBEITET HABEN:**

Dekan Klaus Bucher, Julian Dankel, Christine Fechner, Birgit Fischer, Torsten Hergesell, Markus Lecheler, Sigrid Lecheler, Josef Merk, Susanne Probst, Emma Probst, Wilhelm Schäfer, Hermine Weber, Renate Würtele

**BILDER:** Dekan Klaus Bucher, Jutta Durm, Torsten Hergesell, Helmut Höld, Manfred Kober, Sigrid Lecheler, Liese Nießner, Emma Probst, Wilhelm Schäfer

**LAYOUT UND GESTALTUNG:** Mathias Blum

# Weihnachtsgottesdienste 2021 in der Pfarreiengemeinschaft

## Freitag, 24. Dezember 2021 | Heiliger Abend

16:00 Uhr	Nattenhausen	Andacht mit Krippenspiel am Dorfplatz
20:30 Uhr	Deisenhausen	Feierliche Christmette
22:00 Uhr	Breitenthal	Feierliche Christmette
22:00 Uhr	Oberwiesenbach	Feierliche Christmette

## Samstag, 25. Dezember 2021 | Hochheiliges Weihnachtsfest

9:00 Uhr	Nattenhausen	Hl. Amt
9:00 Uhr	Unterbleichen	Hl. Amt
10:30 Uhr	Breitenthal	Hl. Amt
10:30 Uhr	Oberwiesenbach	Hl. Amt
18:00 Uhr	Breitenthal	Feierliche Weihnachtsvesper

## Sonntag, 26. Dezember 2021 | Stephanstag / Fest der Heiligen Familie

9:00 Uhr	Nattenhausen	Hl. Amt mit Kindersegnung
9:00 Uhr	Oberwiesenbach	Hl. Amt mit Kindersegnung
10:30 Uhr	Breitenthal	Hl. Amt mit Kindersegnung
10:30 Uhr	Deisenhausen	Festgottesdienst zum Patroziniumsfest

## Freitag, 31. Dezember 2021 | Hl. Papst Silvester I.

16:30 Uhr	Breitenthal	Jahresschlussandacht, Te Deum und Segen
-----------	-------------	---

## Samstag, 1. Januar 2022 | Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

9:00 Uhr	Nattenhausen	Hl. Amt
9:00 Uhr	Unterbleichen	Hl. Amt
10:30 Uhr	Deisenhausen	Hl. Amt
10:30 Uhr	Oberwiesenbach	Hl. Amt